

Auftragsformular

Hygrothermische Simulation eines Gebäudebauteils / Anschlussdetails mit WUFI



Berechnung des klimabedingten Feuchteverhaltens nach DIN 15026 / DIN 4108-3 Anhang D mit Erstellung eines Gutachtens

Vorbemerkungen

Wozu dient die WUFI-Berechnung?

Hygrothermische Simulationen nach DIN EN 15026 erlauben eine realitätsnahe Ermittlung des gekoppelten Wärme- und Feuchtetransports in Materialien und Bauteilen unter realen Klimabedingungen, so wie es die aktuelle DIN 4108-3 im Anhang D fordert. Alle maßgeblichen Einflüsse für den Feuchteschutz von Baukonstruktionen, wie zum Beispiel Einbaufeuchte, Schlagregenbelastung, Wasserleitfähigkeit, farbabhängige Strahlungsabsorption und kapillarer Rücktransport werden berücksichtigt.

Mit [WUFI 2D](#) simulieren wir gemäß DIN EN 15026 das hygrothermische Verhalten von:

- Bauteilen im Regelquerschnitt,
- Eck- / Anschlussdetails,
- Wärmebrücken.

WUFI-Berechnungen für Neubau und Bestand

Typische Fragestellungen für eine hygrothermische Simulation von Bauteilen durch uns mit [WUFI 2D](#) sind:

- Feuchteverhalten von Bauteilen unter typischen Klima- und Nutzungsbedingungen,
- Prüfung der Bauweise auf Zulässigkeit und Eignung bzw. Feuchteschutznachweis gemäß DIN 4108-3 Kapitel 5.
- Schutz von Holzbauteilen in der Konstruktion vor langfristiger Schädigung aufgrund zu hoher Feuchtigkeit,
- Schutz vor Frostschäden an Putzen und Mauersteinen,

- Identifikation von Planungsfehlern, bzw. frühzeitige Erkennung und Vermeidung von Feuchteschäden bereits in der Planungsphase,
- Identifikation der Ursache von Feuchteschäden auf Basis lokaler und zeitlicher Verteilung im Bauteil,
- Analyse des Sanierungsbedarfs sowie Erarbeitung geeigneter Maßnahmen.

Gemäß DIN 4108-3 hygrothermisch zu simulierende Bauteile

Die DIN 4108-3 zum klimabedingten Feuchteschutz von Gebäudebauteilen erlaubt den Feuchteschutznachweis für bestimmte Konstruktionen nur über den Weg der Simulation.

Dies gilt seit der Ausgabe Oktober 2018 dieser Norm, welche seit 1. April 2021 in den Bundesländern eine eingeführte technische Baubestimmung ist (-> [Beispiel Bayern](#)), für folgende Bauteile und nur sofern Tauwasserbildung in ihrem Inneren zur Materialschädigung (z.B. durch Korrosion, Pilzbefall) oder zur Beeinträchtigung der Funktionssicherheit führen kann:

- Konstruktionen von Räumen, die unbeheizt, gekühlt oder mit hoher Feuchtelast beaufschlagt sind (z. B. Schwimmbäder),
- Bauteile von Gebäuden, die nicht unter die Kategorie "nicht klimatisierte Wohn- oder wohnähnlich genutzte Gebäude" fallen,
- erdberührte Bauteile,
- Bauteile zu unbeheizten Nebenräumen sowie Kellern,
- begrünte und bekieste Dachkonstruktionen sowie solche mit Plattenbelägen und Holzrosten,
- Innendämmung mit $R > 1,0 \text{ m}^2\cdot\text{K}/\text{W}$ auf einschaligen Außenwänden mit ausgeprägten sorptiven und kapillaren Eigenschaften,
- gedämmte, nicht belüftete Holzdachkonstruktionen mit Metalldachdeckung oder mit Abdichtung auf Schalung oder Beplankung ohne Hinterlüftung der Abdichtungs-/Deckunterlage.

WUFI-Berechnungen bei Bauschäden

Im Schadensfall trägt unsere hygrothermische Berechnung mit [WUFI 2D](#) bei:

- Zur Identifikation der Schadensursache (Gutachten). Typische Schadensbilder:
 - Luftleckagen,
 - Leckagen außen / Wassereintritt durch Schlagregen,
 - Schimmelpilzwachstum,
 - Schädigung von Holzbauteilen durch Pilze,
 - Korrosion im Bauteil,
 - Frostschäden.
- Zum Vergleich von Planungs- und Istzustand und
- zur Unterscheidung zwischen Planungs- und Ausführungsfehlern.

Hinweis zu kostenlos verfügbaren Arbeitshilfen zum Holzschutz

Gerne möchten wir Ihnen bereits vorab nützliche Arbeitshilfen zum Holzschutz empfehlen, die auch wir für unsere Arbeit gerne und regelmäßig verwenden.

Mit diesen kommen Sie zum Beispiel für ein Flachdach in Holzbauweise schnell und zielgerichtet zur Auswahl einer geeigneten Dachkonstruktion, für die wir Ihnen den Feuchteschutznachweis mittels hygrothermischer Simulation dann mit dem geringst-möglichen Aufwand erstellen können. So können Sie ggf. Zeit und Kosten sparen.

- **Publikationen des Informationsdienstes Holz**, insbesondere:
 - [Holzschutz – Bauliche Maßnahmen](#) und
 - [Flachdächer in Holzbauweise](#).
- **dataholz.eu** – Katalog bauphysikalisch und ökologisch geprüfter und/oder zugelassener Holz- und Holzwerkstoffe, Baustoffe, Bauteile und Bauteilfügungen für den Holzbau freigegeben von akkreditierten Prüfanstalten.

Unser Angebot zur hygrothermischen Simulation

Leistungsbeschreibung

Zweidimensionale hygrothermische Simulation von Anschlussdetails / Bauteilen nach nach DIN 15026 / DIN 4108-3 Anhang D mit [WUFI 2D](#). Es werden Wärme- und Feuchteströme im Anschlussdetail / im Bauteil über mehrere Jahre berechnet. Zu Grunde gelegt werden zutreffende Daten für das Außenklima und das zu erwartende Innenklima. Für kritische Baustoffe in der Konstruktion, z.B. Holz, wird dann der Verlauf des errechneten Feuchtegehaltes ausgewertet und die Möglichkeit einer dauerhaften Schädigung überprüft.

Die hygrothermische Berechnung von Anschlussdetails mit WUFI 2D entspricht den in DIN 4108-3 Anhang D genannten Berechnungsmethoden.

Die Berechnungsgrundlagen, Berechnungsergebnisse und daraus gewonnenen Erkenntnisse werden in einem Gutachten zusammengefasst und Ihnen im PDF-Format zugesendet.

Honorar

Unsere Zeitaufwendungen für die Durchführung der Berechnungen und die Erstellung unseres Gutachtens sind im Vorfeld sehr schwierig abzuschätzen.

Wir möchten Ihnen deshalb unsere Leistungen nach Aufwand anbieten:

Stundensatz: 88,- €/h zzgl. 19 % Umsatzsteuer

Sollte es notwendig werden, dass wir vor Ort kommen – in der Regel nicht der Fall – berechnen wir für Fahrtstrecke und Fahrzeit 1,55 €/km zzgl. 19 % Umsatzsteuer.

Mindesthonorar

Für die hygrothermische Simulation eines Gebäudebauteils in einem Simulationsdurchlauf, Auswertung der Ergebnisse und Erstellung eines Gutachtens benötigen wir 20 Stunden. Daraus ergibt sich das folgende Mindesthonorar:

Mindesthonorar netto:	1.760 €
zzgl. 19 % Umsatzsteuer:	334,40 €
Mindesthonorar brutto inklusive Umsatzsteuer:	2.094,40 €

Zahlungsbedingungen

Unsere Rechnung bezahlen Sie innerhalb 10 Tagen mit 3% Skonto oder innerhalb 30 Tagen ohne Abzug.

Ausführungsbeginn

Freibleibend, nach Vereinbarung entsprechend unserer vorhandenen Kapazitäten zum Zeitpunkt der Auftragserteilung.

Ihr Auftrag an uns

Gerne können Sie die nachfolgenden Felder nutzen, um uns Ihren Auftrag zur Erstellung einer WUFI-Berechnung wie oben beschrieben zu erteilen. Bitte senden Sie uns dieses Dokument nach dem Ausfüllen per E-Mail an info@ibburkhardt.de.

Für eventuelle Fragen zu hygrothermischen Simulationen mit WUFI stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Am besten erreichen Sie uns unter der genannten E-Mail-Adresse.

Auftraggeberin / Auftraggeber

Firma (falls zutreffend):	
Vor und Nachname:	
Straße und Hausnummer:	
Postleitzahl und Ort:	

Standort des Gebäudes

Ggf. Name des Gebäudes:	
Straße und Hausnummer:	
Postleitzahl und Ort:	

Bitte fügen Sie Ihrem Auftrag folgende Angaben bei

- Werkplanung zum Gebäude,
- Benennung des zu berechnenden Anschlussdetails / der zu berechnenden Bauteilkonstruktion
- Detailzeichnungen zum zu berechnenden Anschlussdetail / zur zu berechnenden Bauteilkonstruktion,
- Angaben zur Lage und Orientierung der zu berechnenden Stellen,
- Bauteilberechnungen aus dem Wärmeschutznachweis / aus der GEG-Berechnung,
- Informationen zur (ggf. geplanten) Nutzung des Gebäudes,
- Prüfbericht einer eventuell durchgeführten Luftdichtheitsprüfung des Gebäudes (Blower-Door-Test).

Ihre Unterschrift zur Auftragserteilung

Ort / Datum

Unterschrift / Stempel Auftraggeber

Auftragsbestätigung durch uns

Ausführung der beauftragten hygrothermischen Simulation mit Auswertung und Erstellung eines Gutachtens voraussichtlich in

KW _____ / 202_____

Neumarkt i.d.OPf., _____

Datum

Unterschrift Ingenieurbüro Carsten Burkhardt
